

Artikel vom 17.05.2022

Neues aus den Ortsverbänden

Thomas Gareiß weiterhin an der Spitze des CSU Ortsverbandes West



Hintere Reihe von links nach rechts: Kilian Hartmann, Jürgen Royek, Karl-Heinz Wittstadt, Annika Gareiß, Linda Schäfer. Vordere Reihe von links nach rechts: Wahlleiter Stadtrat Rüdiger Köhler, Jutta Schmid, Ferdinand Heil, Helga Barth, Thomas Gareiß, Angelika Rudolph, Gerhard Endres, Arno Barth

Wir alle werden immer älter. An sich ist gegen diese gute Nachricht nichts einzuwenden, doch ehrenamtlich geführte Vereine und Verbände stehen damit vor einer großen Herausforderung, wenn die Mitglieder immer älter werden und keine jüngeren nachkommen. Diesem Trend setzt der CSU Ortsverband West eine neue Vorstandschaft entgegen.

Der wiedergewählte Ortsvorsitzende Thomas Gareiß freute sich über die zahlreichen Mitglieder, die in seinem Ortsverband Verantwortung übernehmen und sich für ein Amt zur Verfügung stellen. Denn bei der diesjährigen Ortshauptversammlung mit Neuwahlen konnte das bisherige Durchschnittsalter des Vorstandes um acht Jahre gesenkt werden. Außerdem wurden noch mehr Frauen in den Vorstand gewählt, so dass über 30 Prozent der Mitglieder des Vorstandes weiblich sind. So stehen dem einstimmig wiedergewählten Thomas Gareiß als stellvertretende Ortsvorsitzende Jutta Schmid und Angelika Rudolph zur Seite sowie Oliver Schulte als Schatzmeister und Filippas Papageorgiou als Schriftführer. Das neugeschaffene Amt der Digitalbeauftragten übernimmt Annika Gareiß. Als Beisitzer wurden Gerhard Endres, Kilian Hartmann, Ferdinand Heil, Reimund Meier, Jürgen Royek, Linda Schäfer und Karl-Heinz Wittstadt gewählt. Arno Barth und

Matthias Endres vervollständigen den Vorstand als Kassenprüfer. Das Team ist, laut Ortsvorsitzenden Thomas Gareiß, eine gelungene Mischung aus erfahrenen und jungen Mitgliedern. Er dankte der Ortshauptversammlung für dieses Votum.

Gemeinsam mit dem Wahlleiter, Stadtrat Rüdiger Köhler, sprach er sich für eine verstärkte Beteiligung der Bürger vor Ort bei der Planung und Umsetzung der Stadtgestaltung aus, beispielsweise in einer Art Ideenworkshop. Gleiches gilt auch für die Anbindung des künftigen Bürgerparks/Landesgartenschau Geländes an den Theodor-Fischer-Platz sowie die Gestaltung bzw. Begrünung des Spitalseeplatzes unter Einbeziehung der Parkplatzsituation.